

Halle und Umgebung.

Halle, 27. Juni.

Goldenes Jubiläum der Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

Z. Zimmermann u. Co.

Seute sind es 50 Jahre, seit die Fabrik, die mit in vor-

berster Linie dazu gehören hat, hallischem Gewerbegebiet aus-

gegenüber dem ständig wachsenden Umfange erwiesen sich

der in der Landwirtschaft immer lebhafter einflussenden

Erkenntnis der Notwendigkeit maschinellen Betriebes und

Anfangs der 90er Jahre wurde als neue Spezialität

Satteln in dem Zeitraum von 1865 bis 1902 rund 30 000

Drillmaschinen ihren Weg in fast alle Ackerbau treibenden

Mit der unbestrittenen erstklassigen Beschaffenheit der

Die Preisverteilung für die Boote im Blumenorfo

Erste Preise erhielten: Boot 41, Regelfluss „Krähen-

Zweite Preise erhielten: Boot 30, Herr S. Klette,

Ehrenpreise zu dem am 14. Juni stattgefundenen

Vorher hatte im gleichen Lokale eine Gesamtaus-

Aus unserem Zoologischen Garten.

Die vergangene Woche brachte wieder einige schön

gebildeten Haiskrägen. Ferner kam Joseph im Darmst-

Morgen, Sonntag, nachmittags konzertiert das Musik-

Bei der Ausdehnung der Eisenkonstruktion zur Bahn-

Ein harter Erdstoß wurde in der Nacht vom Freitag

Das physikalische Institut der Universität Halle konnte

Die Geburtstagsfeier des Herrn Reichers Soppe. Am 28.

Das Sommerfest des Vereins der Fortschrittlichen Volks-

Kaufmannsgericht. Zu unserem jüngsten Bericht

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

Saison-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 1. Juli cr.

Die Preise sind fabelhaft billig, teilweise bis über die Hälfte ermässigt.

Brummer & Benjamine

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



vor dem Kaufmanns- und Gewergerichte wird nur verurteilt, wenn sie sich mit Fänden und Fäßen dagegen trüben, daß ihre Sachen vor die Zivilgerichte verbracht werden, weil sie sich vor dem Anwaltsgang nicht stellen. Ein solch behaltener Mannes ein Rechtskenntnis über die einfachen gesetzlichen Bestimmungen dürfte wohl bei keinem Juristen, der jahrelang in der Praxis steht, zu finden sein. Der Vorsitzende, Dr. Hauswald, Stabsrat.

**Neue Zwanzigstündige.** In nächster Zeit werden neue Banknoten zu 20 Mark zur Ausgabe gelangen, die sich von den bisherigen Zwanzigstündigen wie folgt unterscheiden: 1. Der blaue Falterstreifen befindet sich am linken Rand der Banknote, nicht wie bisher am rechten Rand der Vorderseite. 2. Auf der dem fünftägigen Wasserzeichen haben die Noten noch ein natürlich fortlaufendes Wasserzeichen, welches über der von Ornamenten umgebenen Ziffer 20 und dem seitlich angebrachten Wort „Mark“ steht.

**Schauläge im Olympia-Park.** Der letzte Sturz hat dem Chefpilaten N. Trautwein nichts anhaben können. Die angeforderten Schauläge finden am Sonntag und Montag programmäßig statt. Für die total getrimmte Maschine ist inngleichem Grade eintraffen und nach dem Urteil des Fliegereinsichters alles tadellos. Trautwein bringt neben Gleit-, Kurven- und Spitzflügeln auch die in letzter Zeit viel bewundernswürdige Sturzflugvorrichtung. — Vor und während der Flüge finden im Park große Konzerte statt. Das Nähere ist aus den heutigen Anzeigen zu ersehen.

**Das Klagenfest findet am dem Klagenfestplan statt.** Die 70er spielen nach folgendem Programm: 1. Unter Jopeter und Krone, Marsch von Schmidt. 2. Fantasia aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von Wagner. 3. Menuett von Beethoven. 4. Kaiserwalzer von Strauß. 5. Ruffhändchen von Jopeter. 6. Die Parade der Jinnfolianten von Jopeter.

**Saaladmöblichführer Karl Demmer.** Morgen, Sonntag, finden zwei Fahrten nach Neu-Neugoggen-Wein, und zwar vormittags 9,15 und nachmittags 3,15 Uhr statt. Näheres siehe Inserat.

**Sunde-Ausstellung.** Es wird nochmals auf die morgen im Kaffeearten Halle-Trotz stattfindende Sunde-Ausstellung hingewiesen. (Siehe Inserat.)

**In der Kleinkindbewahranstalt** eingerichtet, in die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aufgenommen werden sollen. Es wird deshalb eine zweite Gemeindeführerin ange stellt, die die Kleinen vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr in dem Nebenbassin-Saule, Dypiner Straße 14, beschäftigt und beschäftigt. Die Eltern haben dafür wöchentlich für jedes Kind den geringen Betrag von 25 Pfg. zu zahlen. Da eine derartige Einrichtung nicht nur erzieherischen Einfluß auf die Kinder ausübt, sondern diese auch gegen die Gefahren der Straße schützt, so wird sie von interessierter Seite mit Freuden begrüßt. Anmeldungen sind bereits erfolgt und werden von Herrn Pastor Jentrich noch weiter entgegen genommen.

**Frauenhilfsverein evangel. Gemeinden.** Am Donnerstag, 2. Juli, 7½ Uhr nachmittags, 7 und 8 Uhr am 3. Juli, 7 Uhr, wird ein Vortrag halten über Prof. Bräuer und seine Schriften zur Erziehungslehre. Gäste sind willkommen.

**„Der Wert des Christentums vom Standpunkt der Religion überhaut“** lautet das Thema, über das im „Evangelischen Vereinshaus“ Dr. Paul C. B. e. h. a. r. d. i. am Sonntag, 2. Juli, einen Vortrag hielt. Der Redner ging in seinen Darlegungen von dem absoluten Begriff der Religion aus und zeigte ihre Bedeutung mit allen menschlichen Lebenslagen, zumal mit den beiden Hauptteilen, auf denen sich unsere Kultur aufbaut, der Wissenschaft und der Kunst. Die beiden Kulturwerten steht die Religion niemals feindlich gegenüber, sondern nur fördernd gegenüber. Dann leitete der Redner über den Begriff Gottes hinweg zur Religion des Christentums, weil es in seinem Schöpfer am klarsten und reinsten verkörpert ist. Der große Gedanke, der sich durch das Christentum zieht, ist der des Spierbürgens. Der Mensch soll unter Verleugung seines Ich sich seinem Nächsten opfern. In dem Bestreben, dem Ideale, Christus, möglichst nahe zu kommen, soll der Mensch seine höchste religiöse Aufgabe erblicken.

**Selbstmordverbrechen.** Ein Kaufmann verfuhrte in seiner Wohnung in der Treibschneider Straße 14 durch Öffnen der Pulsabern der linken Hand das Leben zu nehmen. Er wurde der Klinik zugeführt.

**Unfall.** Im Laufe des gestrigen Tages wurde von einem bis jetzt noch nicht ermittelten Fahrer das in Garbunnen auf dem Marktplatz befindliche Wasser durch Rinte zertrümmert.

**Jugendlicher Straßenräuber.** Ein 9 Jahre alter Schulfeld wurde in der Deligier Straße einer Dame das Armband ab entreiben. Der Knabe wurde festgenommen und der Wache zugeführt.

**Einbruch.** In die Wohnung eines Verleiderungsagenten in der Gr. Steinstraße wurde eingebrochen. Ob etwas gestohlen ist, ließ sich nicht feststellen. Der Täter ist entkommen. — Gestohlen wurden an anderen Orten am 24. Juni ein schwarzer fuzer Sommerüberzieher, unten breit abgeteilt, einreißig, 4 große graue Sommerhüte, hellbraunes Futter, gerade Talchen, unter dem Aufhänge die Firma „Dermann Verich, Halle, Mittelstraße“; am 25. Juni ein Herrenfahrad, Marke „Sentrum“, schwarzer Rahmen, leicht nach unten gebogene Lenkstange mit schwarzen Korngriffe mit schwarzer Einfaßung, Zandenehale mit Gummieinlage, Freilauf, das Freilauf ist locker; eine Nickel-Serren-Kem.-Uhr, Nr. 27 098, mit vergoldeter großblättriger Uhrzette, als Anhänger ein bezinmter schwarzer Stein, dessen Hälfte matt gehalten und die andere glänzt ist; am 26. Juni ein Herrenfahrad, Marke und Nummer unbekannt, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen, nach unten gebogene Lenkstange, Freilauf, auf dem Vorder rad ein neuer Mantel; ein Herrenfahrad, Marke „Excelsior“ oder „Excellent“, Nr. 385 495, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen, gerade Lenkstange, Torpedofreilauf.

**Vom Tage.** Bei einer Streife wurde ein Mann in einem Stadtbüchsen fahndend der Deligier Straße nachdringend angegriffen. Er wurde dem Polizeipostamt zugeführt. Drei Schußwunden, die schon mehrere Nächte in einem Abort in der Mühlstraße ge nagelt hatten, wurden dort festgenommen und der Wache zuge führt. — Wegen Raubverbrechen wurde die Frau Marie C. festge nommen und dem Staatsanwaltschaft zugeführt.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Thalia-Theater.** Der Schwant „Die japanische Flieger“, der heute zum ersten Male gegeben wird, gelangt auch nächsten Montag und an den folgenden Tagen zur Wiederholung. — Sonntag folgt das Stadtheater eine Einladung zu einmaligem Gastspiel im Stadttheater zu Weisenfels, da die Räume des Thalia-Theaters für diesen Tag schon vor Ablauf des Vortages

trages zwischen Direktor Brandt und dem Leiter des Stadttheaters für eine andere Veranstaltung verabredet waren und dieses Arrangement nicht mehr rückgängig gemacht werden konnte. Es ist dies übrigens die einzige Unterbrechung der Vorstellungen während der ganzen Sommerzeit, vom Montag an wird wieder, wie bisher, ausnahmslos allabendlich im Thalia-Theater gespielt, bis zum Schluß der Saison (2. August).

**Thalia-Theater.** Ein glänzender Erfolg wurde gestern Abend Herr Direktor Winter-Imman und seinem Unternehmen zuteil. Zu dem Benefizabend war ein eigenes, stoff reiches Programm vorgelesen, daß bei allen Besuchern den besten Eindruck hinterließ. In vielen Stellen dröhnten wahre Lauchläufe durch das dicht gefüllte Haus. Morgen findet die letzte Sonntagvorstellung statt. Am Montag ist Benefizvorstellung für den Damentheater Herrn Thurn-Plowatz. In seinem Ehrenabend veranlaßt er eine Fäziser Wobelschau. Kommenden Dienstag wird sich das vortreffliche Ensemble von Halle verabschieden.

**Apollotheater.** Das romantische Mitternachtsspiel „Bring und Bettlerin“, welches jetzt allabendlich in ausgezeichneter Weise durch das Bühnenschauspiel-Ensemble zur Darstellung gelangt, hat noch nichts an seiner Zuckkraft eingebüßt; das bewahrt der Besuch, dessen sich das Apollotheater zu er freuen hat, und zeuglicher Beifall an jedem Aufführung bezeugt die volle Zufriedenheit des Publikums mit dem Ge botenen. Für die gefanglichen Partien ist eine namhafte Künstlerin gewonnen. Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr findet in dem prächtigen Garten des Apollotheaters wieder das übliche beliebte Garten-Freiluftkonzert der gesamten Theaterzelle statt. Abends 8,15 Uhr: „Bring und Bettlerin.“ Der Vorverkauf ist von 9 Uhr vorm. ab ununterbrochen geöffnet.

**Saaltheater.** Für morgen nachmittag und abend sind zwei große Mitternachtskonzerte der Kapelle unserer Oper unter Leitung des Kapellmeisters A. Ritter vorgelesen. — Schon heute sei vermerkt auf das am Mittwoch, 1. Juli, stattfindende große japanische Gartenfest. Alles weitere siehe Inserate in vor liegender Nummer.

**Bob Mitternacht.** Morgen, Sonntag, ist von 6½—8½ Uhr Frühkonzert, nachmittags 3½ Uhr Kurlonzert vom Stadttheater-Orchester. Am Abend spielt das Musikkorps der 76er unter Obermusikmeister Steuers Leitung. Die Dauerarten haben auch abends Gültigkeit. Die Feier des 68. Brunnens festes ist für Mittwoch, den 1. Juli, vorgelesen. Die bedeuten den musikalischen Veranstaltungen, welche für die Feier vorgelesen sind, stehen im heutigen Inseratenteil verzeichnet.

**Waltz-Konzert auf der Wehmitz.** Auf das heute, Samstag, abend 8½ Uhr im Wehmitzgarten stattfindende Waltz-Konzert des gesamten Stadttheater-Orchesters ist nochmals hingewiesen.

**Im Heidepark** findet am Sonntag ein großes Gartenfreizeitspiel statt, in dem alle des Tages Programm vorgeführt werden wird. Für Knaben und Mädchen sind allerlei schöne Belustigungen vorgelesen. Abends 7½ Uhr aber beginnt „Das Fest der Nacht“, eine große Illumination mit gleichzeitigem Kanalarial. Man kann sich also reichlich amüsieren im Heidepark.

**Im Lustturn, dessen Park- und Gartenanlagen** angenehmen Aufenthalt bieten, findet morgen, Sonntag, großer Ball statt.

**Gasthaus Büschdorf.** Zur Einweihung der neuen Musiksaal ist am Sonntag großes Feld-Festessen. — Am Mittwoch nach mittag findet Brettonerfest statt.

### Variane und Veranlassungen.

**Kaufm. Verein, C. N.** Montag, den 29. Juni, abends 8½ Uhr findet im Neumarktshaus das 4. Sommer-Konzert statt. Ausgeführt von der Kapelle des Hül.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Ritter.

**Der Hallische Zweierverein des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins** hielt gestern nachmittags im Stadtmusikhaus seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Dem von Herrn Pastor Winterberg erhaltene Jahresbericht ist folgendes zu entnehmen: Es wurden in der Arbeitszeit des Jahres insgesamt 2899 Veranlassungen aller Art abgehalten, die Gesellschaft wurde von zusammen 894 Personen besucht. Die Frauen-Zusuchtsstätte beherbergte 220 weibliche Personen an 849 Verlesungstagen und 56 Sänglinge an 1342 Verlesungstagen; die Männerheimstätte 23 Personen an 129 Verlesungstagen. Unterstützt wurden 352 Personen und in der Arbeitszeit 150 Personen an 4510 Tagen beschäftigt, wofür ihnen 7780 Mark Lohn ausbezahlt wurden. Die Verkaufsstelle wurde von rund 4000 Personen besucht. Die Ortsliche Rotenbunz und Räumen werden vom Verein mitverleitet, neu hinzugekommen ist der Ort Westau bei Krositz. Beschäftigt wurden 29 Angestellte. Bei den 25 000 Sauschläche machten. In der Waldarbeit wurden 9 Angestellte beschäftigt. Zum Bau eines Verlesungsgebäudes stehen bereits 40 000 Mark zur Verfügung, es wird damit bald begonnen werden. — Der Vorsitzende Herr Geh. Justizrat Eise gab Auskunft über die Kassenverhältnisse. So schließt die Hauptrechnung in Einnahme und Ausgabe mit 37 591 Mark ab. Dem Kassierer, Herrn Gehelmen Kommerzienrat Dr. Lehmann wurde Dank abgeleitet.

**Der Kriegereigen „Germania“** hält heute, Sonnabend, den 27. Juni, im „Schiffstein“, Hofstraße, seine Monatsversammlung mit einem Vortrag über „den Kriegstriebswesen Kiel und die Segelregatten“ ab.

## Letzte Depeschen.

**Die Kieler Festwoche.** Kiel, 27. Juni.

Am gestrigen Abend war Ball des Offizierskorps der Offizektion in den Räumen der Marinekadette, woran eine große Anzahl englischer Offiziere teilnahmen. Am Sonntag nach mittag wurde im Erholungsraum der Kaiserlichen Werft für die Besatzungen der englischen Linienschiffe ein Mannschafestfest veran staltet. Heute folgen weitere Veranstaltungen für die Besatzungen der englischen Kreuzer.

**Freundliche Glöhen der englischen Presse zu Kieler Woche.** London, 27. Juni.

„Daily Chronicle“ schreibt zu dem englischen Flottenbesuch in Kiel: „Von diesen Besuchen der vornehmsten britischen Flotten bringt der in Kiel das Bemerkenswerte, das Blatt behauptet es, daß die Kieler, die zwischen den beiden Nationen bei dem letzten britischen Flottenbesuch vor zehn Jahren herrschte, gewichen sei. Es betont den freundschaftlichen Verkehr zwischen den beiden Flotten in Kiel, welche ihre große Bekanntheit in ihrem Bau, ihrer Bewaffnung und ihrer Organisation und führt dann fort: Wir

haben jetzt hoffen, daß das Eis gebrochen ist und daß ein Austausch von Besuchen in das Programm beider Flotten aufgenommen wird. Es ist viele Jahre her, daß eine deutsche Flotte die englischen Besuche bestrich. Wir müßten hoffen, daß wir im nächsten Sommer eine Division der besten britischen Flotte hier legen werden, und sind überzeugt, daß die englische Flotte für einen ebenso warmen Empfang bereiten wird, wie ich unsere Flotte bei ihrem Besuch in Deutschland gehabt hat.“

**Der Erdbeß vom 27. Juni.** Leipzig, 27. Juni.

Wie uns von der hiesigen Erdbeßbehörde mitgeteilt wird, liegt das Epizentrum des Erdbeßes in Leipzig oder in seiner unmittelbaren Nähe. Der Erdbeß erfolgte nach genauen Feststellungen um 2 Uhr 44 Min. 50 Sec.

**Leipzig, 27. Juni.** Nach den bisherigen Feststellungen erstreckte sich das Erdbeß auf den Nordwesten des Königreichs und den Südosten der Provinz Sachsen. In Grimma wurde bereits um 2 Uhr ein schwacher Erdbeß verspürt, während ¾ Uhr überall ein Erdbeß von großer Heftigkeit wahrgenommen wurde. Auffallenderweise wurde diesmal im eigentlichen Erdbeßgebiet, dem oberen Vogtlande, keine Erschütterung festgestellt. In verschiedenen Orten will man die angegebene Zeit mehrere Tage auf einander folgende, heftige Erdbeßes wahrgenommen haben, lo in Zeitz, Bitterfeld und Delitzsch. In Grimma wurde noch gegen ¾ Uhr eine leichte Erdbeßbewegung bemerkt. In Grimmitzsch wurde gegen 3 Uhr nur ein schwacher Erdbeß verspürt. Irgehwelche Schäden sind nach den bisher eingelaufenen Meldungen nicht angezei get worden. In Heitzzitz ist das Beben besonders stark verspürt worden.

**Graf von Schwerin genesen.** Berlin, 27. Juni.

Wie wir erfahren hat die Genesung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen von Schwerin-Bowis weitere erfreuliche Fortschritte gemacht, so daß heute — genau 14 Tage nach der Erkrankung — die Lieberhebung nach Bismarck stattgefunden ist. Der Präsident in den nächsten Wochen noch der vollkommnen Ruhe und Entlastung von geistlichen Arbeiten bedürftig.

**Aus Durazzo. Die Aufständischen bitten um Verhandlungen.** Durazzo, 26. Juni, nachm.

Die Nacht und der Vormittag sind ruhig verlaufen. Der geplante Artillerieangriff ist auf Wunsch des Fürsten unterblieben; nur die bereits vorher mit dem Ingenieur Pälere in der Richtung nach Kanaja ausgelassene „Pergamona“ gab einen Schuß ab, die dortige Stellung der Aufständischen ab, darauf der Kapitän im Auftrag der Gesellschaft gegen diese Verwendung des Schusses einprüfend erhob, da es dazu nicht gespart ist. Des Schusses letzte der Damfer nach Durazzo jurid. In den Morgenstunden trafen zwei Boten aus dem Rebellengebiet in Schiaj mit einem Briefe ein, in dem der Wunsch nach Fortsetzung der Verhandlungen und das Ersuchen enthalten war, Parlamentäre nach Schiaj zu entsenden. Major Kron erklärte, wenn die Rebellen zu verhandeln wünschten, sollten sie eine Abordnung nach Durazzo schicken. Turhan Pascha erklärte sich jedoch da gegen.

**Durazzo, 26. Juni, abends.**

Die Rebellen erließen in ihrem Schreiben um Einleitung neuer Friedensverhandlungen, die vorgestern wegen des Fehlens der Vertreter einiger aufständischer Ortschaften nicht begonnen werden konnten. Die Rebellen baten jedoch um die Entsendung von Delegierten des Fürsten sowie eines Vertreters Englands, da sie zu diesem Vertreter einen hätten. Sie würden eventuell von der Regierung ernannte Unterhändler, zu denen kein Vertrauen hätten, zurückweisen. Während die Verhandlungen über diese Formalitäten noch im Gange waren, wurden am späten Nach mittag gegen die feindliche Stellung in der Richtung auf Kanaja, wo etwa 150 Rebellen bei Schanzarbeiten bemerkt wurden, einige Kanonenschüsse abgefeuert, wodurch die Rebellen auseinandergetrieben wurden. Gegen Abend wurden nordöstlich von Durazzo zwischen Nijmi und Preza starke Rauchwolken bemerkt, was auf einen vorwärtigen Preß Strebobas schließen läßt. Der nach drei Ruhetagen plötzlich erdröhnende Kanonendonner rief in Durazzo große Erregung hervor. Viele Leute stürzten panischartig nach dem Strande, um sich nötigenfalls einschließen zu können. Allmählich trat aber wieder Ruhe ein.

**Abnien soll erhalten bleiben.** Wien, 27. Juni.

Die Pol. Korr. meldet aus Paris: Aus den in den letzten Tagen geäußerten Verhandlungen der Mächte über Abnien läßt sich auf Grund zuverlässiger Informationen feststellen, daß all Kabinets daran festhalten, daß Abnien als unabhängiges und selbständiges Staatswesen zu erhalten ist, und daß die Kabinets in dem Wünsche übereinstimmen, die Ordnung im Lande baldmöglichst wiederhergestellt und dann dauernd begründet zu sehen. Bei Eintritt der Wirkung dieser Kongruenz gilt an unterrichteten Stellen als nahe bevorstehend.

**Ein Dentscher in Mexiko erschossen?** Frankfurt a. M., 27. Juni.

Nach einer Meldung der Frankf. Ztg. soll in Loozon der deutsche Monteur Karl Strehle, der seit Ende 1913 Oberst unter General Villa war und in Loozon den Straßenbahnverkehr leitete, am 21. Mai erschossen worden sein; ob handrechtlich oder ermordet, ist unbekannt.

**Zusammenstoß auf der Londoner Stadtbahn.** London, 27. Juni.

Zwischen den Bahnhöfen London-Brigge und Cannon-Street in London stießen heute ein Zug nach North-Kent und ein Zug nach Hastings zusammen. Ein Wagen des Zuges nach Kent stürzte um. Ein Reisender wurde getötet; 20 Reisende wurden verletzt, die meisten von ihnen leicht.

**Ein Auswandererschiff vom Erdbeben auf den Strand gesetzt.** Catania, 27. Juni.

Eine durch ein Erdbeben verursachte Sturmwelle hat gestern den Auswandererschiff vollbesetzten Dampfer Rintud in der Sundastraße auf den Strand gesetzt. Die Lage des Schiffes ist äußerst gefährlich. Der Dampfer ist zur Hilfeleistung abgegangen.

## Mittwoch, den 1. Juli, beginnt unser grosser Saison-Ausverkauf in Damen-Wäsche.

# Eugen Freund & Co.

Nur modernste Waren zu kaum glaublich niedrigen Preisen.





# MERCIER

WELTBERÜHMT

LUXEMBOURG ÉPERNAY

**MERCIER**  
Epernay u.  
Luxemburg  
für den deutschen Markt  
Zollersparnis wegen in Luxem-  
burg auf Flaschen gefüllt

## Heide-Park

Pracht-Saal. Schützenhof.

Donnerstag, den 28. Juni, nachm. von 7/4 Uhr

### Das große Johannisfest.

Großes Gasten-Fest

### Konzert.

Für Frauen: Stern- und Albershagen, Stangenfletern.

Ein hochmodernes Pfadfinder-Vergnügen mit voller Ausschmückung.

Für Mädchen: Sackhosen und Gesellschaften, Kranzstehen zu Pferde.

Ein weiches Kleid, dieses wird nach Maß angefertigt.

Entre frei. Programm 20 Bl. berechtigt zu den Spielen

1/2, 8-15 Uhr nachts: „Eine Illumination nach Motiven aus dem alten Griechenland.“

### Das Fest der Nacht.

Kapellmeister-Wall. Vollständiger Verkauf

Volles Orchester: Halle'sche Bergkapelle.

Auto-Verbindung Tag und Nacht.

Jeden Mittwoch: Konzert und Gesellschaftsball.

## Luftkurort

**Leitners Waldhaus** in den königlichen Forsten bei Halle a. S., Station Ende der Halle-Gattersleben-Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, täglich gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, m. vorzähl. Ventil, gr. Tag u. Nacht, an H. Jun. d. Post, Holz-, Moor- u. Stiefelwälder, Bäder, Pfeifeg., Kesseln, Küche u. Brunnen-Kuren. — Tel. 2042.

## Städt. Solbad Wittekind.

Die Trinkhalle ist täglich von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr früh geöffnet. Brunnenkränken, welche gleichzeitig zum Besuche der Frühkonzerte berechnen, für die ganze Saison 6 Mk.; Karten ohne Konzertberechtigung 3 Mk.; Tagestrinkkarten 10 Pf.

Sol, Moor, (Original Schmiedeberger Eisenmoorerde) Dampf-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Schwefel- und andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 6 1/2 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6 1/2 bis 1 Uhr mittags verabreicht.

Alle Hallischen Ärzte übernehmen die Behandlung. Die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus.

Massage-Kuren für Herren und Damen.

Fernruf für Bäderbestellungen 2673.

Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Möblierte Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und in der Villa „Margarethe“ zu zivilen Preisen.

## Städt. Solbad Wittekind.

Donnerstag, 28. Juni, 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr

### Frühkonzert vom Stadttheater-Orchester.

Nachm. 8 1/2 Uhr

### Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester.

(Kapellmeister W. H. König.)

Eintrittspreis: Früh 25 Pf., nachm. 35 Pf., einst. Bl. 10 Pf.

Mittwoch, 1. Juli 1914, zur Feier vom

### 68. Brunnenfest

früh 6 1/2 Uhr Fest-Norgemusik, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester. Mittags 1 Uhr

### Festmahl im Kurssaal.

Gesell. 4 Mk. Anmeldungen nimmt die Direktion entgegen.

Nachm. 3 1/2 Uhr

### Militärkonzert vom Musikkorps der 75er.

Abends 7 1/2 Uhr

### Monstre-Fest-Konzert

ausgeführt vom Stadttheater-Orchester und dem Musikkorps der 75er (Leitung: Kapellmeister W. H. König und Königl. Obermusikmeister C. Meuser).

### Gesangsvorträge vom Männergesangsverein

Halle a. S. 1911, über 100 Sänger! (Leitung: Königl. Musikdirektor W. Warschmidt.)

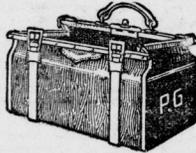
II. a. Neben auf dem Programm: „1912. Overture“ von W. Warschmidt für 2 Orchester“ (Originalbesetzung mit Benutzung des Hofkapellmeisters von Halle'schen Stadttheater.

Altbrandenburgische Märsche für 24 Feldtruppen und Kesselpausen.

Zur Quartette 1912. Schichtenfeuerwerk.

Eintrittspreis: Früh 25 Pf., pro Person, nachm. und abends 35 Pf., pro Person. Für Abonnenten nachm. und abends 30 Pf., obligatorisch. Die am Programm gezeigten Programme und Billets haben bei ununterbrochenem Aufenthalt auch abends Gültigkeit.

## Reisekoffer



Reisetaschen -- Wäschesäcke  
Reise-Necessaires  
Merkoff, Hutschachteln  
Beste Rohrplattenkoffer  
Praktische Kupekkoffer  
Solideste Rucksäcke  
Gamaschen  
sowie alle Reiseartikel

zu billigsten Preisen!

## Paul Göldner,

Koffer- und Lederwaren-Fabrik,

Leipzigerstrasse 79.

Größte Auswahl am Platze.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Holzstab-Paneel D. R. P.

Wasser- aus welchem Holz nachlässig berechnete Wände, Decken und Stützen-Verleumdung, im Inn- und Außensinn mit großem Erfolg eingeführt. Generalvertreter für den Bezirk Halle a. S. Halle

gegründet an

Heinrich Wollheim & Ossensbach,

Industriegesellschaft m. b. H.

Abteilung Holzstab-Paneel, Berlin W. 9, Wollstraße 18.

## Benz-Chassie,

24/40 PS. mit Steuerschein in gutem Zustand, ist

jetzt gründlich überholt, ist

spottbillig

zu verkaufen. Eignet sich

vorzüglich als Lastwagen.

Angebote unt. H. A. 4710 an Rud. Wolff, Brüderstr. 4, erb.

Deute ist ein großer Transport allerbesten

hochtragender, sowie

neumilchender

Rühe

zum Verkauf bei uns eingetroffen.

Oberländer & Buoheim,

„Ruffischer Hof“, Halle a. S., Doltgasse 10.

Tel. 1118.

## Bergschenke.

Perle des Saaletales.

Donnerstag, den 28. Juni, nachmittags 4 bis abends 11 Uhr

### 2 Konzerte,

ausgeführt von der Musikkapelle Götlich.

Von 7 Uhr ab: Ball.

Mittwoch, den 1. Juli 1914, nachmittags 4 Uhr:

### Extra-Konzert,

Walzer- u. Operetten-Programm,

ausgeführt von Gotschke's Musik-Institut.

Nach dem Konzert: Ball.

## Sanssouci Sonntag von Ball.

4 Uhr an

Erdbeeren mit Schlagfahne,

Erdbeerfortchen.

Auto-Verbindung ab 1/4 4 Uhr vom Festsaal-Kommando, Döllauerstr.

## Kaufmann. Verein, E. V.

Unser viertes Sommer-Konzert

findet Montag, den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im „Neumarkt-

Schützenhaus“ statt. Musikkapelle des Hül.-Regts. Nr. 26,

Leitung: Königl. Musikdirektor Fieser. Der Vorstand.

## Gasthaus Büschdorf

Inh. R. Modler. Telefon 3299.

Donnerstag, den 28. Juni

### Großes Geld-Preisregeln

zur Einweihung der neuen Spielbahn.

I. Preis 50 Mk., II. Preis 30 Mk., usw.

Beginn vormittags 9 Uhr.

Regelbahn an vorzüglichem Abende noch frei.

Neben der Regelbahn noch ein außerordentlicher Garten.

Angenehmer Familienausflug.

Jeden Mittwoch nachmittag

### Frei-Konzert.

## KARL DIETRICH

Konzert- u. Oratorien-

sänger u. Gesanglehrer

(Mitglied des Verb. der konzertierenden Künstler Deutschlands, o. V.) erteilt

### Gesang-Unterricht Klavier-Unterricht

(Riemann-Methode).

Röserstr. 4.

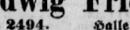
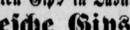
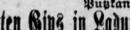
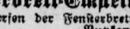
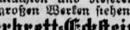
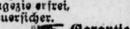
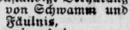
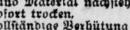
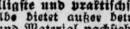
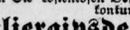
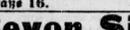
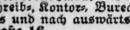
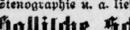
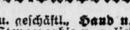
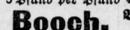
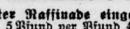
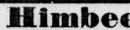
## Fäulnising Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-

seife, 5 Stück 20 Pfennig, 3 Stück 95 Pfennig.

Angefordert vom langjährigen Fabrikanten

der Fäulnisinge: C. Naumann, Offenbach a. M.



## Städt. Solbad Wittekind.

Die Trinkhalle ist täglich von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr früh geöffnet. Brunnenkränken, welche gleichzeitig zum Besuche der Frühkonzerte berechnen, für die ganze Saison 6 Mk.; Karten ohne Konzertberechtigung 3 Mk.; Tagestrinkkarten 10 Pf.

Sol, Moor, (Original Schmiedeberger Eisenmoorerde) Dampf-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Schwefel- und andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 6 1/2 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6 1/2 bis 1 Uhr mittags verabreicht.

Alle Hallischen Ärzte übernehmen die Behandlung. Die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus.

Massage-Kuren für Herren und Damen.

Fernruf für Bäderbestellungen 2673.

Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Möblierte Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und in der Villa „Margarethe“ zu zivilen Preisen.

## ILSENBURG Harz-Luftkurort

Beste herrliche Lage am Harz

Prospekt mit Wohnkostenübersicht gratis von der Kurverwaltung.

Harz-Luftkurort



## Badehauben,

Garantie für Qualität in allen Preislagen.

Beste Ausführung von Kopf- u. Gesichtsschwämmen, Frottee-Bandwürden,

Nadel-Frottee-Bänder, Seidenschleier, Einlege-Schalen, Babypommes und

2-Farb-, Seidenhauben-Bänder, Gemischt-Schwämme, Schwammringe

und Seid-, Frottee-, Toilette- und Haarseife.

C. Klappenbach,

Halle a. S., Doltgasse 11.

